

# Ortsgemeinde Kördorf

## Bürgerinformation zur Ratssitzung vom 15. Februar 2006

Im Kördorfer Walddistrikt „Großroth/Am Esch“ wurden bekanntlich rund zwei Hektar Fichtenwald gerodet. Dies hatte der Rat bei einem Ortstermin mit Revierförster Oliver Schwarz bereits Mitte Januar beschlossen. Dabei ist festgelegt worden, dass der Verkaufserlös aus dieser Aktion für die Wiederaufforstung verwendet wird. Herr Schwarz informierte den Rat über die finanziellen Rahmenbedingungen. Einnahmen von rund 18.000 Euro beim Holzverkauf stehen rund 8.000 Euro an Kosten für das Aufarbeiten des Fichtenholzes gegenüber. Die Kosten für die pflanzvorbereitenden Maßnahmen sowie für die Aufforstung durch die Baumschule Lürssen aus Bad Ems betragen rund 9.000 Euro, so dass noch ein kleiner Überschuss bei dieser Aktion von rund 1.000 Euro verbleibt. Die Hälfte der Fläche wird mit Roteichen, Schiffsmastrobien und Edelkastanien aufgeforstet und wegen des drohenden Wildverbisses eingezäunt. Im Hangbereich sind Douglasien vorgesehen. Die Gemeinde erwartet, dass diese Baumarten auf dem trockenen und felsigen Boden zum einen gut wachsen und zum anderen den künftigen Generationen auch einen betriebswirtschaftlichen Erfolg sichern.

Der Forstwirtschaftsplan für 2006 wurde deshalb aktualisiert. Nachdem wir ursprünglich mit einem Defizit von 1.000 Euro kalkulierten, können wir jetzt mit einem Plus von etwa 1.000 Euro rechnen. Zu diesem positiven Ergebnis wird auch ein zusätzliches Plus bei dem Brennholzverkauf beitragen.

Das große Gräberfeld auf dem Friedhof wird bekanntlich nach der Räumung im April durch einen Fußweg geteilt und neu gestaltet. Der Rat hat jetzt festgelegt, dass im Zuge dieser Maßnahmen auch die bisher noch gekiesten Nebenwege mit einem Ökopflaster versehen werden.

Anschließend informierte der Ortsbürgermeister den Rat über allgemeine Angelegenheiten der Verwaltung wie zum Beispiel die Kostensituation nach der inzwischen vorgenommenen Abrechnung des Straßenausbaus „Friedrichstraße“. Mit Gesamtkosten von rund 160.000 Euro war der Ausbau um 20.000 Euro kostengünstiger als erwartet. 82.000 Euro sind von den Anliegern, 11.000 Euro von den Verbandsgemeindewerken und 45.000 Euro von der Ortsgemeinde gezahlt worden. Vom Land wurde ein Zuschuss in Höhe von 22.000 Euro gewährt. Bei allen Anliegern bedankt sich die Gemeinde noch einmal recht herzlich für die gute Zusammenarbeit, das kooperative Verhalten und die Geduld während der Baumaßnahmen.

Weiterhin informierte der Ortsbürgermeister den Rat über die Kosten im letzten Jahr für die Straßenbeleuchtung, die rund 7.000 Euro betragen.

Im nichtöffentlichen Teil der Sitzung wurde über Bauanträge und Grundstücksangelegenheiten beraten.

Kördorf, den 21. Februar 2006

Herbert Eckhardt  
Ortsbürgermeister